

Neustart für ein Freiheits- und Einheitsdenkmal für Leipzig

Die Idee, in Leipzig ein Freiheits- und Einheitsdenkmal zu errichten, entstand in den 1990er Jahren und führte zu einem Prozess, der im Juli 2014 per Stadtratsbeschluss ergebnislos abgebrochen wurde. Auf Grundlage der gemachten Erfahrungen übertrug der Stadtrat mit Beschluss vom 18. Oktober 2017 der Stiftung Friedliche Revolution die Aufgabe, einen Vorschlag zu einem neuen Verfahren für ein Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig zu machen. Der erste Entwurf dafür liegt nun vor. Den Vorschlag für das Vorgehen hat die Stiftung gemeinsam mit dem Büro Hirschfeld aus Leipzig entwickelt. Weitere Informationen finden Sie künftig unter www.freiheitsdenkmal-leipzig.de.

„Der Prozess hin zu einem Freiheits- und Einheitsdenkmal soll transparent und unter breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger organisiert werden!“

*Gesine Oltmanns, Vorstandsmitglied
der Stiftung Friedliche Revolution*

Permanente Information

Die Öffentlichkeit wird von Anfang an über die Webseite www.freiheitsdenkmal-leipzig.de, jeweils einen Flyer für die einzelnen Projektschritte und durch kontinuierliche Information der Medien über das Projekt, die Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten sowie den aktuellen Projektstand informiert.

Temporäre Bürgerbeteiligung in „Zeitfenstern Partizipation“

Wichtige Arbeitsergebnisse oder Projektstände werden den Bürgerinnen und Bürgern zur Kenntnis gegeben. Damit verbunden ist die Einladung, dazu Anregungen, Meinungen oder Hinweise abzugeben. Diese werden dokumentiert und in die Meinungsbildung zum jeweiligen Projektstand einbezogen.



Wer ist die Stiftung Friedliche Revolution?

Die Stiftung Friedliche Revolution versteht sich seit ihrer Gründung im Jahr 2009 als politische Plattform für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Tradition der Friedlichen Revolution für Demokratie, kulturelle Vielfalt, Gewaltlosigkeit und Frieden engagieren. Sie will die grundlegenden Wertemuster der Menschen, die 1989 für den friedlichen Wandel eingetreten sind, in die heutige Zeit überführen.

www.stiftung-fr.de

Kontakt

Stiftung Friedliche Revolution
Nikolaikirchhof 3
04109 Leipzig

Telefon: + 49 (0) 341 9837860

E-Mail: info@stiftung-fr.de

Vorstand

Prof. Dr. Rainer Vor (Vorsitzender)
Dipl.-Ing. Michael Kölsch (Stellvertretender Vorsitzender)
Hans-Jürgen Röder
Gesine Oltmanns

Mit Unterstützung durch die Stadt Leipzig



Stadt Leipzig



Konzept & Design: Brandung GmbH, Leipzig
Titelbild: Martin Jehmichen

Das Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig

Erstes Zeitfenster für Bürgerbeteiligung

ENTWURFSFASSUNG

Verfahren für das Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig

1. Beteiligungsformat zum Entwurf des Verfahrens

Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich am Prozess für ein Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig zu beteiligen. Im ersten von vier Zeitfenstern zur Beteiligung besteht die Möglichkeit, über das von uns vorgeschlagene Prozessdesign abzustimmen. Wir nehmen dazu alle Anregungen und Hinweise bis zum **16. Juli 2018** entgegen – per Post an die Stiftung Friedliche Revolution, Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig oder digital über die Kontaktfunktion der Webseite www.freiheitsdenkmal-leipzig.de.

Auswertung, Dokumentation, Überarbeitung

Die eingegangenen Wortmeldungen werden dokumentiert und sorgfältig abgewogen. Auf dieser Grundlage erfolgt die Überarbeitung des zur Diskussion gestellten Verfahrens. Das finale Prozessdesign wird der Stadt Leipzig übergeben und soll Grundlage für die nächsten Schritte sein. Der zur Diskussion gestellte Arbeitsstand wird auf der Projektwebseite und in einem Projektflyer veröffentlicht. Die finale Fassung des Verfahrens zum Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig soll spätestens in der 32. KW 2018 vorliegen und wird die Grundlage für die nächsten Prozessschritte sein.

„Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der Leipzigerinnen und Leipziger. Partizipation, Mitsprache und Engagement haben in unserer Bürgerschaft eine lange Tradition. Diesen Werten sieht sich auch die Stiftung Friedliche Revolution verpflichtet.“

Prof. Dr. Rainer Vor, Vorsitzender der Stiftung Friedliche Revolution

